Referenzprojekt 2:





Auftraggeber:	Produktionswerk in einem Konzern
	Ca. 250 Mitarbeitern
	Standort Ostbayern
	Herstellung von SMC und Composite-Produkte für Automotive
Ausgangssi-	Das Werk stand unter hohem Kosten- und Produktivitätsdruck.
tuation:	Der Werkleiter war in seiner vorausgehenden Funktion, in einem anderen Unternehmen, mit KVP und Lean Management äußerst erfolgreich
Auftrag, Ziele, Meilensteine:	Produktivitätssteigerung und Kostenreduzierung durch die Einführung einer KVP / Lean Kultur
Planung:	Interviews mit der Geschäftsführung und der ersten Führungsebene.
	Entwicklung eines Konzeptes zu Einführung von Lean / KVP im Werk. Bestehend aus Mitarbeiterschulungen, Unternehmenskommunikation etablieren, Verbesserungskultur fördern, einen Pilotbereich entwickeln
	Erstellen eines Projektplans bestehend aus 10 Teilprojekten
Realisierung:	 Schulung der ersten und zweiten Führungsebene in einer zweitägigen Lean/KVP Basisschulung. Schulungsinhalte: Lean/KVP Strategien, Toyota Produktionssystem, Lean Methoden (5S, SMED, TPM, Logistik), Shopfloormanagement, Value Walk, Verbesserungskultur, Wertstromdesign Durchführung von kleineren Verbesserungsprojekten schon während der Schulungsphase. Praxisnähe durch Schulung vor Ort in der Produktion und Verwendung des Lean Simulationsspiels "Power World".
	Auswahl eines Pilotbereiches gemeinsam mit dem Werkleiter und der ersten Führungsebene
	Aufnahme des IST-Wertstroms im Pilotbereich durch ein funktions- und hierar- chieübergreifendes Wertstromteam (6 Mitarbeiter). Erarbeiten von Potenzialen und Schwachstellen im Wertstromteam.
	Schulung und Entwicklung eines Lean / KVP – Experten. Aufbau von Methodenkompetenz im Unternehmen.
	Quick wins durch unmittelbare Umsetzung von wenig aufwändigen Verbesse- rungsmaßnahmen
	Gründung eines Anlagenteams zur technischen Stabilisierung einer Schlüssel- anlage im Pilotbereich
	Rüstworkshop zur Senkung der Rüstzeiten im Pilotbereich

Referenzprojekt 2:





	Entwicklung eines IDEAL-Wertstroms für den Pilotbereich durch das Wertstromteam. Dies umfasst: Arbeitsablauf, Logistik, Layout, Materialfluss, Verund Entsorgung des Pilotbereiches durch die Werkslogistik.
	Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der Maßnahmen und Umsetzung
	KVP-Schulungen auf Werkerebene: 5S, Grundlagen Lean Logistik, A3 Problemlösungsstory.
	Fortschrittkontrolle durch regelmäßige Projektmeetings
Projektstatus:	Beratung abgeschlossen
	Projekt läuft im Unternehmen autark
Erfolge:	Steigerung der Anlageverfügbarkeit von 70% auf >90%
	Rüstzeitreduzierung um 30%
	Der Lean / KVP Experte des Unternehmens, hat die Weiterentwicklung des Projektes übernommen.
	Lean / KVP wird konzernweit etabliert

Armin Lausterer

Dipl. Ing. FH Unternehmensberatung

In der Au 34 B 93179 Brennberg

+49 171 - 1 64 44 22 +49 94 84 - 95 15 94

= +49 32 22 - 41 68 24 3

al@armin-lausterer.de www.armin-lausterer.de